

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 46: CAMPING STATT URLAUB

MANUSKRIFT

Sommerferien ohne Urlaubsreise? Kein Problem für Tobi, Basti und Kurt. Sie zelten einfach auf einem Campingplatz, genießen die Natur – und erfahren Interessantes über die anderen Camper.

TOBI:

Hey, Leute, wir haben es dieses Jahr, diesen Sommer leider nicht geschafft, in Urlaub zu fahren. Aber das ist überhaupt kein Problem, weil wir haben unseren guten Freund Michi, der uns hier eingeladen hat, zu seinem Campingplatz zu kommen. Und hier dürfen wir **unsere Zelte aufschlagen**.

KURT:

Ja, ich such mal 'nen Platz hier vorne.

TOBI:

Das Schwierigste am Campen ist natürlich, das Zelt aufzubauen. Wir haben nur einen **Pfosten** für den Eingang.

KURT:

Ja, das ist ja kein Problem, weil ich hab ja ein Messer dabei. Da geh ich jetzt einfach mal in den Wald da vor und **schnitz** uns schnell irgendwas Schönes.

BASTI:

Ich hab jetzt hier 'nen **Hering**. Damit machen wir das Zelt im Boden fest.

TOBI:

Das ist ganz interessant, **gell**? Gibt's Leute aus Holland, Frankreich, unsere Nachbarn waren Spanier, glaub ich. **Bunt gemixt** eigentlich.

BASTI:

Mit so einer **Satellitenschüssel** kann man auch Fußball hier am Campingplatz anschauen.

TOBI:

So 'n **Wohnmobil** wär eigentlich noch **geiler**.

KURT:

Wir holen uns 'n Wohnmobil und machen dann 'n **mobiles Studio draus**. Das **stellen** wir dann hier **drauf**.

TOBI:

Aber wir machen später schon noch Musik?

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 46: CAMPING STATT URLAUB

KURT:

Ja, auf jeden Fall.

BASTI:

Hast du deine Gitarre dabei?

TOBI:

Ohne Gitarre geh ich doch nicht zum Campen, Basti.

BASTI:

Michi!

TOBI:

Wir wollten auf jeden Fall noch mal Danke sagen, dass du uns hier eingeladen hast.

MICHI:

Gerne.

BASTI:

Danke, Michi!

TOBI:

Sag mal, wenn man **sich** hier **umschaut**, da sind ja ganz schön viele Menschen, die **ausschauen**, als wären sie schon ihr ganzes Leben lang da, als würden sie hier wohnen.

MICHI:

Ja, es gibt schon ein paar, die schon länger hier sind und auch hier wohnen.

BASTI:

Was kostet das dann, das ganze Jahr hier zu sein?

MICHI:

Ja, **Dauerstellplatz** kostet momentan 1050, und dann gibt's noch so **Nebenkostenpauschalen je nachdem**, wie oft die da sind.

BASTI:

Okay.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 46: CAMPING STATT URLAUB

MICHI:

Da sind ein paar, die sind aus dem Norden von Deutschland. Die wohnen die meiste Zeit hier. Dann gibt's welche, die sind aus dem ehemaligen Osten. Die sind hier bei einer Baufirma angestellt und arbeiten hier halt unter der Woche und fahren am Wochenende nach Hause.

KURT:

Ohne Scheiß?

MICHI:

Da gibt's welche, die wohnen in München und **kommen** halt am Wochenende **raus**.

BASTI:

So wie wir mit unserem Zelt.

MICHI:

So wie ihr mit eurem Zelt.

TOBI:

Das ist schön, um **sich** hier **zurückzuziehen**. Ich find's super.

KURT:

So. **So stell** ich **mir** Camping **vor**, ja. Ich hab den **Jungs** jetzt auch mal gezeigt, wie man ein Feuer schnell **hinkriegt**. Wir **grillen** Würstchen. Der Andi ist noch vorbeigekommen, spielt uns jetzt noch 'nen kleinen Song vor. Und wir genießen noch den Abend. Bis bald, **ciao**.

Wir sitzen hier an dem **Lagerfeuer**.

Ich erzähl den Jungs noch ein paar Abenteuer.

Lagerfeuer, Abenteuer.

Die Würstchen sind, glaube ich, fertig.

TOBI:

Yeah!

KURT:

So hab ich mir das vorgestellt.

TOBI:

Ist das heiß!

GLOSSAR

Campingplatz, -plätze (m.) – der Ort, an dem man sein Zelt, seinen Wohnwagen oder sein Wohnmobil aufstellen kann, um dort zu übernachten

etwas genießen – sich über etwas freuen und sich Zeit dabei lassen

Camper, - /Camperin, -nen – jemand, der im Zelt oder Wohnwagen auf einem → Campingplatz übernachtet (Verb: campen)

seine Zelte auf|schlagen – hier: ein Zelt aufbauen

Pfosten, - (m.) – hier: die Zeltstange

etwas schnitzen – ein Stück Holz mit einem Messer so bearbeiten, dass es eine bestimmte Form bekommt

Hering, -e (m.) – hier: der Haken, den man zur Befestigung des Zeltens am Boden braucht

gell? (süddeutsch) – umgangssprachlich für: nicht wahr?; oder?

bunt gemixt – bunt gemischt; umgangssprachlich für: sehr unterschiedlich

Satellitenschüssel, -n (f.) – ein Gerät in Form einer Schüssel, mit dem man viele Fernsehprogramme empfangen kann

Wohnmobil, -e (n.) – der spezielle Wagen für eine Reise, in dessen hinterem Teil Betten, eine Küche, eine Toilette u. A. eingebaut sind

geil – hier umgangssprachlich: cool; super

mobil – hier: fahrbar; so, dass etwas leicht von einem Ort zum anderen transportiert werden kann

Studio, -s (n.) – hier: der Ort, an dem Musik aufgenommen werden kann, um z. B. CDs herzustellen

draus – umgangssprachlich für: daraus; aus etwas

drauf|stellen – umgangssprachlich für: daraufstellen; auf etwas stellen

sich um|schauen – hier: etwas besichtigen; sich an einem Ort vieles ansehen

aus|schauen (süddeutsch) – aussehen

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 46: CAMPING STATT URLAUB

Dauerstellplatz, -plätze (m.) – der Bereich auf einem → Campingplatz, den man für ein ganzes Jahr für den Wohnwagen mieten kann

Nebenkostenpauschale, -n (f.) – der feste Betrag, der für Nebenkosten (Wasser, Strom u. A.) gezahlt werden muss, egal, wie hoch diese Kosten wirklich sind

je nachdem, ob/wie/wann usw. – abhängig davon, ob/wie/wann usw.

ohne Scheiß? – umgangssprachlich für: wirklich?; echt?

raus|kommen – hier: raus aufs Land fahren/gehen; raus aus der Stadt fahren/gehen

sich zurück|ziehen – hier: an einen Ort gehen, an dem man nicht von anderen Menschen gestört wird, um sich z. B. zu erholen oder aber auch um in Ruhe arbeiten zu können

sich etwas vorstellen – eine Idee davon haben, wie etwas sein muss

Junge, Jungs/-en (m.) – hier umgangssprachlich für: junger Mann

etwas hin|kriegen – etwas schaffen

etwas grillen – etwas (z. B. Fleisch) im Feuer oder auf einem Gitter über dem Feuer braten

ciao (aus dem Italienischen) – auf Wiedersehen; tschüss; hallo

Lagerfeuer, - (n.) – das offene Feuer im Freien, das man anzündet, z. B. um zu grillen

yeah (aus dem Englischen) – super; ja